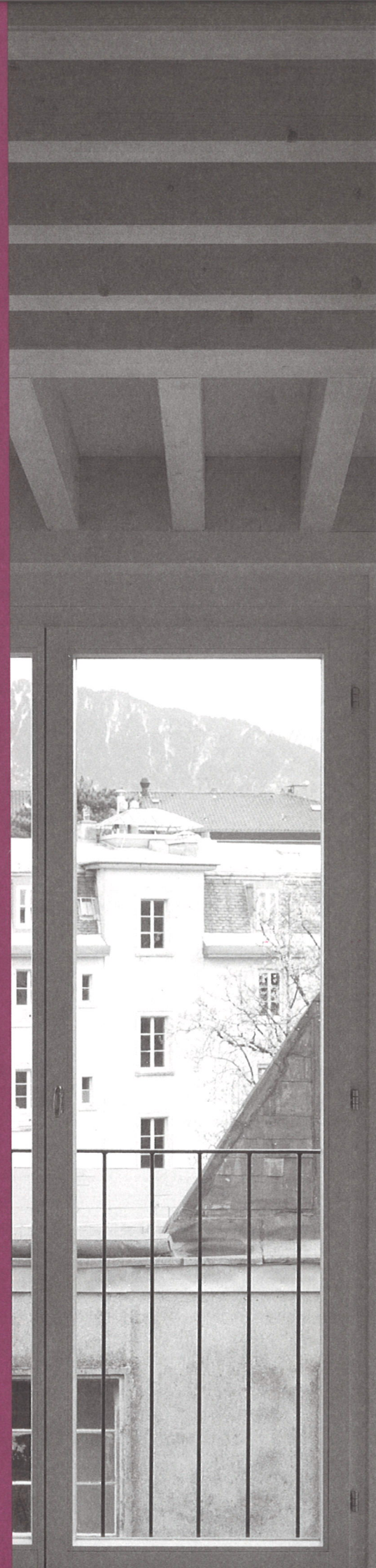


Holzbau im Bestand

Stefan Krötsch
Manfred Stieglmeier
Thomas Engel

DETAIL Praxis



Inhalt

Vorwort	5
Grundlagen	
Gesellschaftliche Herausforderungen des Bauens	7
Ökobilanzierung in Holzbau und Bestand	12
Brandschutz im Holzbau	16
Außenwandmodernisierungen	
Fassaden im Kontext	25
Außenwandmodernisierungen mit vorgefertigten Elementen	28
Aufstockungen und Erweiterungen	
Potenziale von Aufstockungen – Bauen ohne Landverbrauch	49
Aufstocken mit Holz	54
Veränderungen des Gebäudes und Bestandsschutz	56
Aufstockungstypologien und Umbaukultur	60
Brandschutz bei Aufstockungen	62
Konstruktion von Aufstockungen	64
Erweiterungen	70
Projektbeispiele	
Wohn- und Geschäftshaus in München (DE)	74
Einfamilienhaus in Hittisau (AT)	78
Grundschule in Neuruppin (DE)	82
Stadthaus in Linz (AT)	86
Technische Oberschule für Bau und Design in Innsbruck (AT)	90
Tagungshotel in Salzburg (AT)	94
Stadthaus in Vevey (CH)	98
Bibliothek in London (GB)	102
Gewerbebau in Thalgau (AT)	106
 Anhang	 110

Gewerbebau in Thalgau

Architektur: dunkelschwarz, Salzburg (AT)
 Bauherr: PCT Austria, Thalgau (AT)
 Bauphysik: Ingenieurbüro Rothbacher, Zell am See (AT)
 Lichtplanung: Licht Art, Thalgau (AT)

Schon von außen ist der Halle anzusehen, dass sie etwas Besonderes ist inmitten eines zersiedelten, heterogenen Industriegebiets im österreichischen Thalgau. Auch der sorgfältig gestaltete Freibereich zeigt, dass es sich hier nicht um einen reinen Zweckbau handelt, sondern um einen identitätsstiftenden Firmensitz, an dem sich Kunden und Mitarbeiter wohlfühlen sollen.

Durch die mit heller Schalung beplankten Faltschiebetore der Lagerhalle ist die eingestellte helle Holzbox schon von außen zu sehen. Sie steht in starkem Kontrast zur dunklen Fassade. Der Bestand, eine sehr einfache Stahlbetonkonstruktion, blieb unangetastet. Lediglich die Dachuntersichten wurden saniert, die Fassaden schwarz gestrichen und eine zusätzliche Öffnung in der Seitenwand geschaffen.

Über eine ausfahrbare Metallstufe gelangt man ins Innere der 21,50 x 7,25 m großen Holzbox. Auf insgesamt 250 m² Fläche, auf zwei Ebenen verteilt, stehen bis zu 14 Arbeitsplätze zu Verfügung. Im Erdgeschoss fällt der aus Beton gegossene Tisch auf, der als zentraler Treffpunkt für Kunden und Mitarbeiter dient. Im hinteren Bereich befinden sich die Büros der Mitarbeiter. Im Obergeschoss liegen der Besprechungsraum und die Räume für die Geschäftsführung. Das kompakte „Haus im Haus“ nutzt wesentliche Elemente des Bestands wie Dach, Fassade und Installationen, beheizt wird es im Gegensatz zur anschließenden Lagerhalle jedoch über eine Wärmepumpe. Die Box ist lediglich eine thermische Hülle aus massivem Fichtenbrettsperholz, deren Elementstöße sichtbar verschraubt sind. Die 28 cm starken Massivholzwände schaffen ein ausgeglichenes Klima und benötigen keine weitere Wärmedämmung. Diese minimalistische Bauweise spart Kosten in der Realisierung, aber auch im Betrieb.



Simon Oberholzer



Lageplan
 Maßstab 1:10 000
 Schnitte • Grundrisse
 Maßstab 1:400

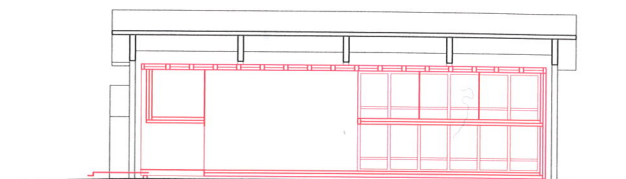
- 1 Eingang
- 2 Empfang/
Kommunikation/
Bereich Mitarbeiter
- 3 Büro
- 4 Archiv
- 5 Lagerhalle mit
Hochregalen
- 6 gedeckter Sitzplatz/
Pergola
- 7 Lager beheizt
- 8 Nachbargebäude
(Bestand)
- 9 Technik/Lager
- 10 Luftraum
- 11 Besprechung



aa



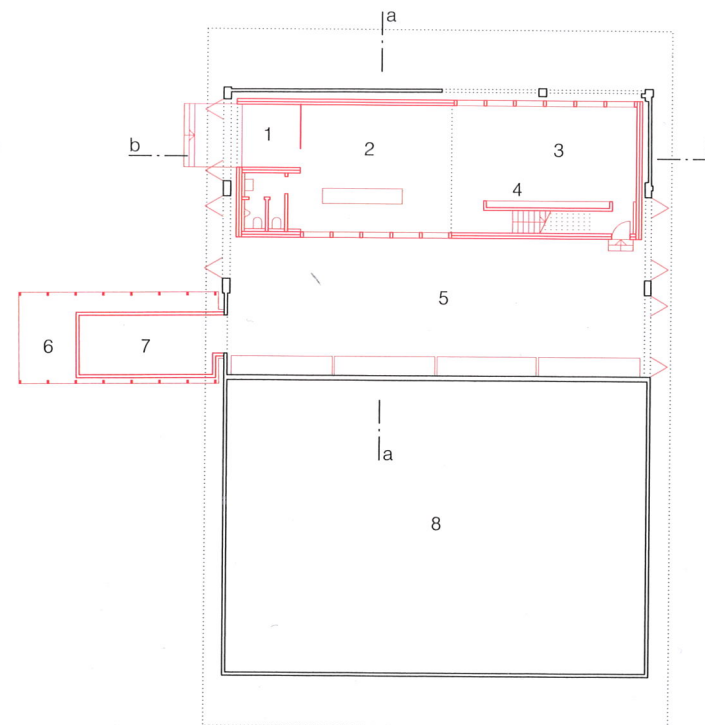
dunkelschwarz



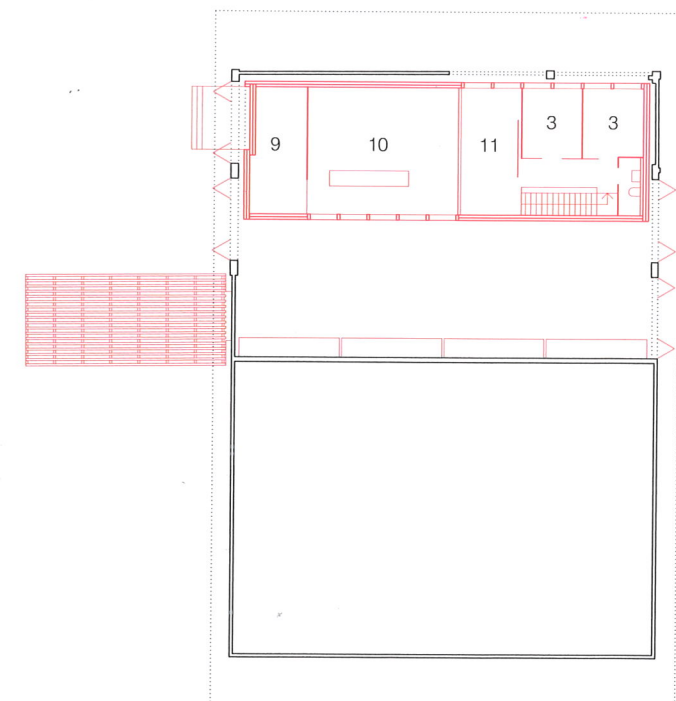
bb



Simon Oberholzer



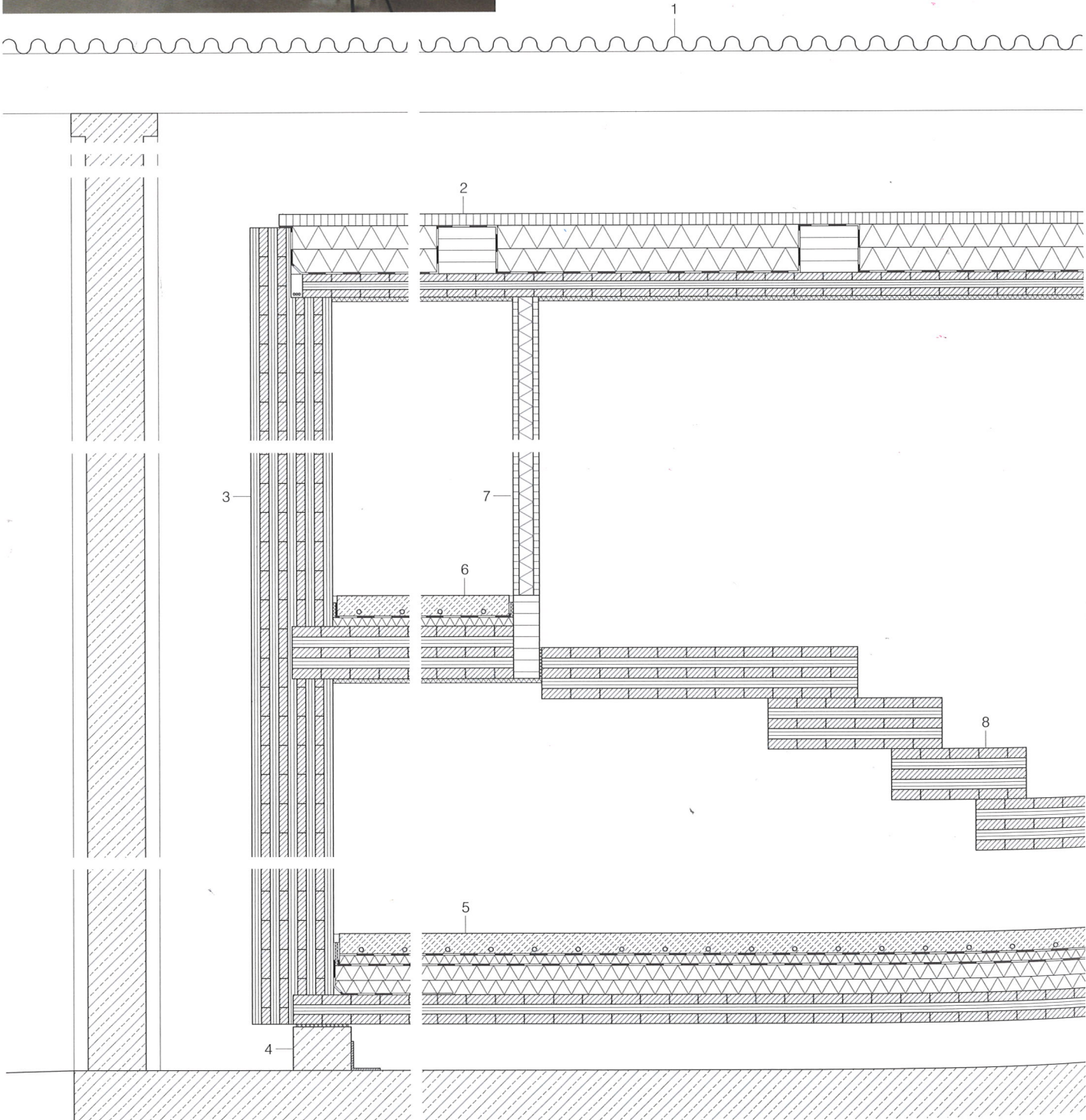
Erdgeschoss



Obergeschoss



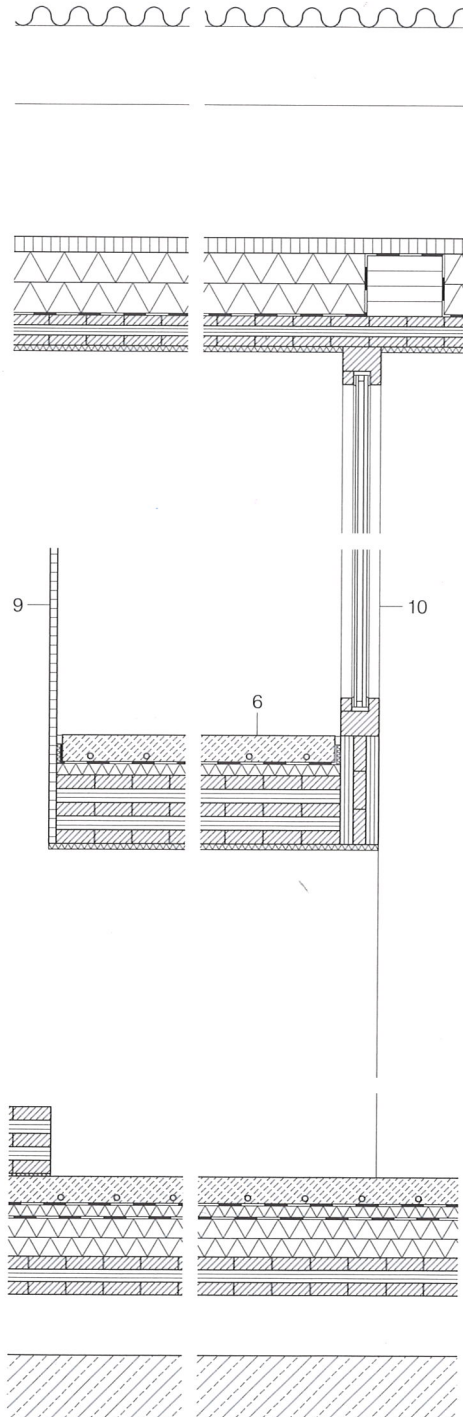
Simon Oberholzer



Vertikalschnitt
Maßstab 1:20

- 1 Hallendach (Bestand)
- 2 Dachaufbau Box:
Holzwerkstoffplatte begehbar 40 mm
Träger Brettschichtholz 200/160 mm
dazwischen Holzfaserdämmplatte 2x 80 mm
Dampfsperre bituminös mit Alueinlage
Brettspertholz 80 mm
Akustikplatte HWL 15 mm
- 3 Wandaufbau:
Brettspertholzplatte schwarz lasiert 280 mm
Streifenfundament Ortbeton mit
PUR-Elastomerlager
Lagesicherung Stahlwinkel
- 5 Bodenaufbau Erdgeschoss:
Heizestrich flügelgeglättet 70 mm

- PE-Folie
Trittschalldämmung 30 mm
Dichtfolie
Holzfaserdämmung 2x 50 mm
Brettspertholzplatte 100 mm
- 6 Bodenaufbau Obergeschoss:
Heizestrich flügelgeglättet 70 mm
PE-Folie
Trittschalldämmung 30 mm
Brettspertholz 180 mm
Akustikplatte HWL 15 mm
- 7 Wandaufbau:
Dreischichtplatte 19 mm
C-Profil dazwischen Holzwohle
Dreischichtplatte 19 mm
- 8 Blockstufen Brettspertholz gehobelt 175 mm
- 9 Brüstung Dreischichtplatte 19 mm
- 10 Schallschutzglas in Holzrahmen



Simon Oberholzer